

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	7
A) Soziale Determinanten der Gründersippe	
1. Der Begriff der Gründersippe	11
2. Gruppenbildung in traditionellen Gesellschaften	
2.1. Das Konzept der Körperschaft	13
2.2. Klassifikatorische Verwandtschaftsgruppen	14
2.3. Führertum	15
<i>Nicht-institutionalisiertes Führertum Unterscheidung zum institutionalisierten Führertum</i>	
3. Segmentäre Gesellschaften	19
3.1. Das Modell der segmentären Gesellschaft	
<i>Emile Durkheim Die Theoretiker des Lineage-Systems Kritik am Modell der segmentären Gesellschaft</i>	
3.2. Beispiel segmentärer Organisation: Gusii	23
<i>Verwandtschaft und Lineage-System 23, Die sozialen Einheiten 24, Die Integrationsfähigkeit segmentärer Gesellschaften 27</i>	
4. Soziale Stratifizierung	29
4.1. Endogene Faktoren der Herrschaftsgenese	29
4.2. Exogene Faktoren der Herrschaftsgenese	31
B) Territoriale Determinanten der Gründersippe	35
1. Prinzipien territorialer Gliederung	36
<i>Genealogische Segmentation und territoriale Segregation Opposition gleichberechtigter Segmente Differenzierung territorialer Segmente Kédang Zentralisierung</i>	

2.	Die Gründersippe als Landbesitzer	44
2.1.	Das traditionelle Verständnis von »Besitz«	44
2.2.	Formen kollektiven Landbesitzes	45
	<i>Undifferenziertes Bodenrecht 45 Kédang Ahnenterritorium Landbesitz als soziale Kategorie Zusammenfassung 51</i>	
C) Prærogative der Gründersippen		
1.	Religiöse Vorrangstellung der Gründersippe	53
1.1.	Die Ahnen der Gründersippe	53
1.2.	Kraftbesitz	55
1.3.	Besondere Eigenschaften -	56
1.4.	Mythische Schöpfergestalten	57
2.	Aufgaben	60
2.1.	Die Gründersippe als Statthalter der Ahnen	61
	<i>Landrecht / Verfügungsgewalt 61, Andere Aufgaben 63</i>	
2.2.	Religiöse Obliegenheiten	64
	<i>Manismus Die Gründersippe als Garanten öffentlichen Wohls 65 Soziale Ordnung 68 Zusammenfassung 70</i>	
3.	Privilegien	72
3.1.	Allgemeine Abgaben	72
	<i>Landnutzung 72 Fruchtbarkeit, Gesellschaftliche Ordnung 74</i>	
3.2.	Arbeitsleistungen / Frondienste	76
	<i>Lohnarbeit 76 Vasallen und Sklaven 76</i>	
D) Legitimation		
1.	Mythologie	94
1.1.	Seniorität	84
1.2.	Besondere Qualifikation - „charismatische Sonderstellung“	86
	<i>Kraftbesitz - magische Fähigkeiten 'List'</i>	
2.	Handlungsbestimmte Legitimation	90
2.1.	Sicherung des Landbesitzes	91
2.2.	Absicherung der religiös-sozialen Vorrangstellung	92
	<i>Kult als Inszenierung der Mythologie Selbstinszenierung der Gründersippe 93</i>	

E) Religiöse und politische Führerschaft	95
1. Der Erdherr	95
1.1. Rekrutierung des Erdherrn	
1.2. Aufgaben	99
<i>Der Älteste als sakrales Oberhaupt</i>	
1.3. Besondere Tabus und Privilegien	102
2. Das Häuptlingstum	105
2.1. Rekrutierung	
2.2. Aufgaben	108
<i>Rituelle Aufgaben 108 Politisch-administrative Aufga- ben 110 Gerichtsbarkeit Sanktionsgewalt</i>	
2.4. besondere Tabus und Privilegien	114
<i>Tabus 114 Privilegien 115</i>	
3. Sakrales Königtum	117
4. Zusammenfassung: Institutionalisiertes Führertum	124
F) Die Rolle der Gründersippe in überschichteten Gesellschaften	129
1. Formen gesellschaftlichen Wandels	129
<i>„Verdichtung“ Überlagerung Die dominante Kaste</i>	
2. Vertragsgesellschaften	134
2.1. Persistenz der Gründersippe	134
2.2. Gründersippen in modernen Gesellschaften	136
<i>„Winston Parva“</i>	
G) Zusammenfassende Betrachtungen	139
<i>Grenzen institutionalisierter Macht 148</i>	
Anmerkungen	151
Literaturverzeichnis	165
Personen- und Sachregister	175